

arbeitet die Lektion „Die Perspektiven der Landjugend in der Deutschen Demokratischen Ptepublik“ aus. Der Genosse Oberagronom bereitet die Lektion „Die Bedeutung des grünen Fließbandes und die Gewinnung eines eigenen Zwischenfrucht-saatgutes“ vor.

Um eine koordinierte Lektionstätigkeit im MTS-Bereich zu erreichen, ist eine enge Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse notwendig. So haben wir zum Beispiel die Vorträge der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse in unseren Lektionsplan mit aufgenommen, um zu wissen, zu welcher Zeit in unserem Arbeitsbereich von anderen Organisationen Lektionen und Vorträge gelesen werden.

Eine große Gefahr bei der Lektionspropaganda ist die sogenannte Funktionärsprache. Unsere Lektionspropaganda wird nur Erfolg haben, wenn wir es verstehen, unseren Werktätigen auf dem Lande die Wissenschaft mit einfachen Worten darzubieten, das heißt, wenn Theorie und Praxis voll in Einklang gebracht werden. Dazu gehört natürlich auch eine gute organisatorische und politische Vorbereitung im jeweiligen Ort bzw. unter dem vorgesehenen Teilnehmerkreis und eine gute Vorbereitung der Propagandisten.

Waldemar Arndt  
Stellvertretender Politleiter  
MTS Glöwen, Kreis Perletoerg

*Die Genossen der MTS Glöwen haben jetzt eine gute Initiative ergriffen, um in ihrem MTS-Bereich eine systematische Lektions- und Vortragstätigkeit zu sichern,*

*wie der IV. Parteitag gefordert hat. Die Erfahrung lehrt aber, daß es nicht zweckmäßig ist, bei zu vielen Institutionen und Leitungen eigene Lektorenkollektive zu bilden. Die Propaganda würde dadurch zu sehr zersplittert, die vorhandenen Kräfte würden nicht genügend ausgenutzt und nicht gründlich angeleitet werden. Besser ist es daher in einem Landkreis wie Perleberg, die Lektorengruppe bei der Kreisleitung der Partei zu verstärken und einen breiten Referentenstab beim Kreisvorstand der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse zu bilden. Zu der Lektorengruppe der Partei und zu den Referenten der Gesellschaft sollten gerade die Funktionäre und Fachleute gehören, die Genosse Arndt hier als Lektoren genannt hat. Sie können dort in Fachgruppen zusammenarbeiten, -sich auf bestimmte Themen spezialisieren, die Lektionen kollektiv beraten und können dann im ganzen Kreisgebiet eingesetzt werden. In den Dörfern werden bei den Örtlichen Kulturkommissionen Vortragsaktivs gebildet, die die Vorträge in den Dörfern organisieren, die Themen vorschlagen, wie sie im Dorf gebraucht werden, die Teilnehmer für die Vorträge werben usw. Ihnen dabei zu helfen, Anregungen zu geben, ist eine wichtige Aufgabe der Pölitabteilungen der MTS. Statt selbst mit einem Lektorenkollektiv zu arbeiten, das eigene Lektionen ausarbeitet, sollten die Politabteilungen der MTS sich auf die Organisation der Vortragstätigkeit in ihrem Bereich konzentrieren, während die geeigneten Funktionäre der MTS den Lektorengruppen des Kreises angehören.*

*Die Redaktion*